

Johanneskirche Goldbach Petruskirche Laufach

Ich bin gekommen, um ihnen das wahre Leben zu bringen – das Leben in seiner ganzen Fülle. (Basis Bibel)

Joh 10,10 (Basis Bibel)



Gedanken zum Monatspruch August 2026

Ein schönes, aber auch ein großes Versprechen, das Jesus da gibt. Zumal er damit nicht allein ist. Viel zu viele behaupten von sich, sie hätten die Wahrheit gepachtet und brächten das richtige, erfüllende Leben. Gerade jetzt angesichts zahlreicher Krisen und Kriege ist die Welt voll von solchen selbsternannten „Heilsbringern“ – man denke nur an das Trumpelstilzchen in Washington D.C. Hinzu kommt ein verwirrendes Überangebot an Nachrichten, insbesondere von sog. fakes (geschickte Falschmeldungen) bzw. deep fakes in den „(un-)sozialen Medien“. Es kann gar nicht abstrus genug sein, Hauptsache es handelt sich um eine Sensation, eine Katastrophe, den Weltuntergang oder simple und vermeintlich klare „Lösungen“ für den Erhalt des Wohlstands ohne jeglichen Verzicht. Viel zu viel wird einfach geglaubt (!) und „dank“ Tech-Konzernen wie Instagram & Co. versinken immer mehr Menschen in ihren jeweiligen „Blasen“, die sie nur stets aufs Neue in ihren Vorurteilen bestätigen. Gegen eine solche Konkurrenz hat es Jesus wirklich schwer, immerhin gab es bereits zu seiner Zeit genügend „falsche Lehrer“ und raffinierte Volksverführer mit einem bunten Blumenstrauß an Glücksversprechen.

Schauen wir deshalb noch einmal genauer hin: Jesus will das „wahre Leben“ bringen, doch worin besteht es? Im Kern ist es wun-

derbar im Doppelgebot der Liebe zusammengefasst, dem zentralen Inhalt seiner christlichen Botschaft. Er will nur für andere da sein, ihnen helfen; er will die Menschen zu Gott führen und damit zu wahren Menschentum. Da gibt es keine Hintergedanken und vor allem keine versteckten persönlichen Vorteile wie bei den üblichen „Heilsbringern“. Im Gegenteil – Jesus opfert sich selbst in der Kreuzigung für alle während allen anderen kein Opfer groß genug ist, sofern es nicht von ihnen erbracht werden muss.

Auf dieser Grundlage kann sich dann das Leben in seiner ganzen Fülle entfalten. Diese Fülle zeigt sich nicht in Wohlstand, Reichtum, Gesundheit, Erfolg usw., auch wenn das alles keineswegs ausgeschlossen sein muss und vor allem jedem Menschen zugute kommen sollte. Das Doppelgebot der Liebe ist die Basis für die eigene Sinnuche, die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und die Entstehung einer wirklichen Gemeinschaft gleichberechtigter Menschen. Denn „der Mensch wird am Du zum Ich.“ (Martin Buber) Alles andere folgt daraus.

Wenn wir uns stets darauf besinnen, haben wir tatsächlich das „wahre Leben“ empfangen.

● [Wolfram Paulus](#)



Neues Gesicht: Pfarrerin Ulrike Gitter

Liebe Goldbacher und Laufacher Gemeindeglieder,

Es ist nicht zu übersehen, dass in unserer Kirche viel in Bewegung gekommen ist. Zum einen werden die Finanzmittel knapper, zum anderen fehlt der Nachwuchs an Pfarrer*innen, Diakon*innen und Religionspädagog*innen. Wir werden in Zukunft in größeren Strukturen denken müssen, wobei die hauptamtlich Mitarbeitenden viel stärker regional und vernetzt arbeiten werden.

So komme auch ich zu Ihnen: Ab Mitte Juni werde ich als Pfarrerin mit einem halben Dienstauftrag in der Region Stadt mit Schwerpunkt in Goldbach arbeiten. Dabei werde ich mit Herrn Stichauer und Herrn Kolb in einem Team zusammenwirken, um den vielfältigen Aufgaben in Goldbach und Laufach gerecht zu werden. Teil meines Auftrags ist es, dass ich auch die Redaktionsarbeit am Evangelischen Leben fortsetzen werde.

Was bringe ich mit? Eine Menge Berufs- und Lebenserfahrung. Ich bin 64 Jahre alt, geboren und aufgewachsen in Hof an der Saale. Nach dem Abitur habe ich in Neuendettelsau und Marburg Theologie studiert. Zum Vikariat war ich zusammen mit meinem Mann Thomas Gitter in Coburg, dann als Pfarrerin in der Kirchengemeinde Billingshausen (Dekanat Würzburg), Studierenden-

pfarrerin an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau und an der FH in Ansbach, Gemeindepfarrerin in St. Matthäus Aschaffenburg mit Schwerpunkt in Haibach und Obernau. Zuletzt habe ich mit einer katholischen Kollegin den Ökumenischen Kirchenladen im Rossmarkt geleitet. Seit einem Jahr leben mein Mann und ich in Aschaffenburg-Damm. Unsere beiden Söhne gehen inzwischen eigene Wege.

Nachdem der Kirchenladen nicht mehr von den Kirchen finanziert werden konnte, haben wir ihn zum 1. März geschlossen. Seitdem habe ich die Auflösung des Ladens durchgeführt. Danach hatte ich noch einige Wochen alten Urlaub, den ich vor allem genutzt habe, um nach einer größeren orthopädischen Operation wieder fit zu werden.

Ich freue mich auf die neue Tätigkeit bei Ihnen in der Gemeinde und mit vertrauten Kollegen. Zwar sind es bis zu meiner Rente nur noch wenige Jahre, aber ich denke, in dieser Zeit werde ich vielen Menschen begegnen, wir werden gemeinsam Projekte anpacken, neue Wege gehen und ganz einfach als Gemeinde Jesu Christi leben.

Mit herzlichen Grüßen

● Ulrike Gitter



Von Auferstehung bis Ostern

Wie? Auferstehung ist doch Ostern? Und schon wieder ein Rückblick, es ist doch jedes Jahr dasselbe!

Wirklich? Ist es nicht jedes Jahr neu?

Für mich jedenfalls. Und für diejenigen, die die Osternacht in Laufach mit mir feiern, wohl auch:

Wir stehen im Morgengrauen vor unserer kleinen Laufacher Petruskirche am knisternden Osterfeuer, lauschen den alten biblischen Texten - gehen gemeinsam in die dunkle Kirche und entzünden das Osterlicht. Reihe um Reihe wird es heller, während draußen die ersten Vögel den neuen Tag besingen.

Wir singen auch: „Laudate omnes gentes“; hören die Lesung aus dem Markusevangelium, die Frauen am leeren Grab, der Engel, der verkündet „Er ist nicht hier. Gott hat ihn von den Toten auferweckt.“ Gänsehaut-Momente.

In der Predigt erinnert Prädikant Paulus daran, was uns die Auferstehung bedeutet: Nicht ein buntes, fröhliches Frühlingsfest, das beim ersten Regen ins Wasser fällt, kein saisonaler Stimmungsaufheller, der für ein paar Tage die Wirtschaft ankurbelt, kein buntes Trostpflaster, das zudeckt und abdeckt. Ostern nimmt den ganzen Menschen ernst, auch das Dunkle und Schwere, alles

von uns ist hineingenommen in den Sieg des Lebens, verwandelt, geheilt. Die Osternacht zeigt, dass mit Jesu Auferstehung der Morgen anbricht und die Nacht in neues Leben verwandelt. Selbst im Angesicht der aktuellen Kriege und Krisen ist die Auferstehung Christi ein Zukunftsversprechen, auf das wir vertrauen. Denn Gott verspricht uns: „Siehe ich mache alles neu!“ (Off.21,5)

Anschließend feiern wir gemeinsam das Abendmahl in zwei Runden um den Altar.

Nach Fürbitten, Sendung und Segnung dann die Einladung zum Zweitschönsten dieses Tages: Dem Osterfrühstück im Gemeindehaus. Bilder sprechen mehr als Worte (und herzlichen Dank für alle helfenden Hände!).

Wenn Sie jetzt Lust bekommen haben, mit uns aufzustehen: Nächstes Jahr ist wieder Auferstehung – und das Osterlicht nehmen Sie mit!

● [Ruth Elsholz](#)

Der Osternachtgottesdienst in Goldbach begann ebenfalls mit Gesang und Feuerschale im Dunkeln. Die Osterkerze brachte Licht und den Auferstehungsgedanken in die Kirche. Anschließend traf sich die Gemeinde zum Osterfrühstück im Gemeinderaum. Das reichhaltige Buffet und die guten Gespräche haben uns erfreut.

● [Ellen Ansmann](#)



Spatenstich für neue KiTa in Goldbach



Endlich war es soweit: Am 15. April konnten alle symbolisch zum Spaten greifen: Die beiden BürgermeisterInnen der Marktgemeinden Goldbach und Hösbach, Sandra Russmann und Frank Houben, Planer und Architekten und Ellen Ansmann und Pfarrer Peter Kolb für die evangelische Gemeinde.



Kinder und Erzieherinnen haben sich gut im neuen Domizil eingelebt. Der Betrieb läuft und es freut uns alle, dass es so viel „Leben“ in unseren Räumen gibt.

Und endlich beginnen die Bauarbeiten. Alles Brauchbare wurde umgezogen und die Entkernung begann. Die Container füllten sich.

Rückblick Konfirmation



13 Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden in diesem Jahr in Goldbach und Laufach in zwei Gottesdiensten durch Pfarrer Peter Kolb konfirmiert.

Im zurückliegenden Konfi-Kurs ging es um Hoffnung, Glauben, die eigene Identität, was einem im Leben Halt gibt und um Gemeinschaft.



Demnächst ...

Flohmarkt in neuer Form:

Immer wieder wurden wir wegen des Flohmarkts angesprochen. So wie in der Vergangenheit können wir ihn nicht mehr veranstalten, weil uns einfach die helfenden Hände fehlen.

Aber wir haben folgenden Vorschlag:

- Wer etwas verkaufen möchte, macht das in Eigenregie
- Jeder bringt selbst einen Tisch, eine Decke o.ä. mit
- Nicht verkaufte Dinge werden wieder mitgenommen

Wir bitten um eine Spende als Standgebühr für die Gemeinde

Termin: Samstag, 18.07., 9 bis 14 Uhr

Bethel-Sammlung in Goldbach

Wir sammeln gut erhaltene Kleidung und Schuhe zur Unterstützung der diakonischen Arbeit der v. Bodelschwinghschen Stiftungen für Menschen mit Assistenzbedarf.

Termin: 08.-12. Juni, 9 - 17 Uhr

Sie können die Kleidersäcke zu o.g. Termin direkt in der **Garage** links neben dem Pfarrhaus in Goldbach ablegen.

Gemeindefest Laufach

Am **Samstag, 11.06.** ist es wieder soweit: Das Gemeindefest in Laufach startet.

Um **15 Uhr** mit einem Gottesdienst für Groß und Klein

Anschl. Gemütliches Beisammensein mit dem Laufacher Musikverein.

Seniorenkreis 60+ und Fröhlicher Kreis

Unsere Senioren treffen sich zu folgenden Terminen, immer **Dienstags um 15 Uhr** im **Gemeindehaus in Laufach:**

16.06.2026 „Labyrinth“
mit Ellen Ansmann

14.07.2026 Sommerfest

12.05.2026 „Sommerreisen“

**Erlebnisse, Gedichte und Lieder
mit Pfarrer Peter Kolb**

Für Mitfahrgelegenheiten insbesondere aus Goldbach wenden Sie sich bitte an:

Monika Bamberg 06093 | 8607

Ilse Rauch 06093 | 7550

Ellen Ansmann 06021 | 582 08 66



Ausblick Oktober



LEBENSSPUREN

Erntedank in unseren Gemeinden

Sonntag 4.10., 10 Uhr Gottesdienst

in Goldbach mit anschl. Frühstück
in Laufach mit anschl. Suppenessen

Spieleabend

Termin: Freitag, 16.10.2026 um 19 Uhr

im Gemeindehaus in Laufach

Kinderkino

Termin: Freitag, 23.10.2026 um 19 Uhr

im Gemeindehaus in Laufach

Gemeindefreizeit 2027

Vom **27. - 30. Mai 2027** planen wir eine Gemeindefreizeit gemeinsam mit der Christuskirche im Kloster Triefenstein:

Gemeinschaft erleben, ein tägliches Angebot von Bibelarbeit und Bibelgespräch in Zusammenarbeit mit der Christusträger Weggemeinschaft, Möglichkeiten für Sport und Spiel, genügend Zeit zur persönlichen Gestaltung und Erholung, ein Extra-Programm für Kinder und Jugendliche während der Bibelzeit der Erwachsenen.

Für Jung und Alt und alles dazwischen

- [Ellen Ansmann](#)

Bestattet wurden:

Getauft wurde:



Johanneskirche Goldbach Johannesplatz 7

So 07.06. 10.00 Uhr	N.N.
So 05.07. 10.00 Uhr	Siebentritt
So 19.07. 10.00 Uhr	Ansmann
So 02.08. 10.00 Uhr	
So 16.08. 10.00 Uhr	
So 30.08. 10.00 Uhr	
So 13.09. 10.00 Uhr	
So 27.09. 10.00 Uhr	
So 04.10. 10.00 Uhr	Erntedank

Bitte beachten Sie auch die Amtsblätter und Homepage wegen möglicher Änderungen.

Atempause

Eine halbe Stunde Zeit um zur Ruhe zu kommen. Ankommen, singen, beten, gemeinsam still sein und hören.

Donnerstag um 19 Uhr, **Johanneskirche.**
Termine: 25.06., 23.07. und 10.09.2026

Kapelle Vom guten Hirten Unterbessenbach 4

So 21.06. 10.00 Uhr AM	Kolb
So 06.09. 10.00 Uhr AM	Kolb



Petruskirche Laufach Hüttengasse 25

So 14.06. 10.00 Uhr	Paulus
So 28.06. 10.00 Uhr	Kolb
Sa 11.07. 15.00 Uhr	Familiengottesdienst
zum Gemeindefest	Woldeyohannes/Kolb
So 26.07. 10.00 Uhr	
So 09.08. 10.00 Uhr	
So 23.08. 10.00 Uhr	
So 06.09. 10.00 Uhr	
So 20.09. 10.00 Uhr	
So 04.10. 10.00 Uhr	Erntedank

Wichtelgottesdienst in Laufach

Der nächste Wichtelgottesdienst findet am **Sonntag, 21.06. um 11 Uhr** im Gemeindehaus mit anschließendem Mitbring-Frühstück statt.

Kinderkirche in Laufach

Am **Sonntag, 20.09.** sind alle Kinder herzlich zur Kinderkirche eingeladen. Sie findet **zeitgleich zum Gottesdienst** statt. Die Kinder treffen sich am Anfang in der Kirche und gehen dann ins Gemeindehaus.

Gottesdienst für Groß und Klein

im Rahmen des Gemeindefestes am **Samstag, 11.07.**

Weitere Infos zu allen Veranstaltungen bei:
stephanie.woldeyohannes@gmail.com



Gemeinsames Pfarramtsbüro
Johannesplatz 7, Goldbach



Das Büro-Team Elke Kühl und Kathrin Müller
zusammen mit Pfarrer Peter Kolb

Pfarramtsbüro

Kathrin Müller und Elke Kühl
Johannesplatz 7 63773 Goldbach
06021-516 02
pfarramt.goldbach@elkb.de
pfarramt.laufach@elkb.de
Dienstag, Mittwoch 9 - 11 Uhr
Dienstag 15.30 - 17.30 Uhr (Frau Kühl)
Donnerstag 15.30 - 17.30 Uhr

Pfarramtsführung und Verwaltung

Pfarrer Hauke Stichauer
Tel. 06021-439 21 24, Mobil: 0172-927 33 13
hauke.stichauer@elkb.de

Seelsorge

Pfarrer Peter Kolb
Mobil: 0160-60 24 352
peter.kolb@elkb.de

Homepage

www.johanneskirche-goldbach.de
www.petruskirche.de

Kirchenvorstand Goldbach

Vertrauensfrau Ellen Ansmann
06021-582 08 56

Kirchenvorstand Laufach

Vertrauensmann Moritz Conze
0179-747 80 66

Kindertagesstätte Arche Noah

Johannesplatz 10 63768 Hösbach
06021-920 95 42
kita@arche-noah.hoesbach.de
www.arche-noah-hoesbach.de

Kinderkrippe Vogelnest

Lorenz-Heim-Str 65 63773 Goldbach
06021-404 36 35
kita.vogelnest.goldbach@elkb.de
www.vogelnest-goldbach.de

Gemeindehaus Laufach

Hüttengasse 19 63846 Laufach

Konto Goldbach

IBAN: DE39 7955 0000 0000 1046 53
BIC: BYLADEM1ASA Spk. Aschaffenburg

Konto Laufach

IBAN: DE60 7955 0000 0000 1511 26
BIC: BYLADEM1ASA Spk. Aschaffenburg

Konto Förderverein

IBAN: DE12 7955 0000 0008 3279 26
BIC: BYLADEM1ASA Spk. Aschaffenburg

Redaktionsteam:

Dr. Ruth Elsholz, Jutta Bauer-Seibt,
Wolfram Paulus, Peter Kolb